



FRAKTION IM KREISTAG POTSDAM-MITTELMARK

Martin Köhler - Pressesprecher

Drosselweg 28, 14822 Borkheide fon: 033845 - 40782, E-Mail: martin.koehler@gruene.de

Borkheide, Freitag den 12.10.2007

Pressemitteilung – PM0708

Große Koalition missbraucht Kreistag für Wahlkampf

Anlässlich der Beschlüsse des Kreistages Potsdam-Mittelmark am 10.10.2007 beklagt die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN einmal mehr den schlechten Stil der Großen Koalition. Es fehlt der Wille zum Kompromiss – Anliegen der Opposition werden nieder gestimmt, nur weil sie nicht von CDUSPDFDP und Bauernverband kommen!

In der Bildungswerkstatt des Kreistages war man sich am Vortag noch einig, dass alle Möglichkeiten für eine Kooperation zwischen verschiedenen Schulen im ländlichen Raum in Betracht gezogen werden sollen, um den Weg für das 13-jährige Abitur offen zu halten. Den Gesamtschulen Belzig, Lehnin und Ziesar war vom staatlichen Schulamt die Bildung von 11.Klassen verwehrt worden, weil die erforderliche Zahl der Schülerinnen und Schüler in allen drei Schulen knapp verfehlt wurde. Um langfristig ein Abitur nach 13 Jahren zu sichern, wurde angedacht, eine Kooperation anzustreben, bei der die gymnasiale Oberstufe an einen anderen Standort ausgelagert werden könnte, der zentral im ländlichen Raum liegen könnte – z.B. durch Nutzung des ehemaligen Oberschulstandortes Golzow. Genau diese Anliegen trug der bündnisgrüne Abgeordnete Martin Köhler vor, der zugleich auch Sprecher des Kreirates der Eltern ist: „Wir brauchen eine für die Schülerinnen, Schüler und Eltern verlässliche Lösung unter Einbeziehung aller denkbaren Kräfte. Auf Grund der gesunkenen Schülerzahlen kann nur eine gut durchdachte und umfassende Variante Zukunft haben.“ Er plädierte in diesem Sinne für eine Änderung der vorgelegten Anträge. Ein Antrag der Großen Koalition sah lediglich eine Kooperation der Standorte Lehnin und Ziesar vor. Angebote zur Einigung wurden ausgeschlagen und der Antrag der Koalition wurde durchgestimmt. Es bleibt zu hoffen, dass die betroffenen Akteure dennoch eine umfassendere Variante der Kooperation im ländlichen Raum anstreben.

Während noch in der letzten Sitzung des Kreistages die Große Koalition Eltern einmal mehr, durch die Erhöhung der Beiträge für die Schülerinnen und Schüler der Kreismusikschule, in die Tasche gegriffen hatte, wurde eine Tischvorlage in die Tagesordnung beordert, in der die Koalition nach den finanziellen Auswirkungen fragt, die eintreten würden, wenn die Elternbeiträge für die Schülerbeförderung aufgehoben werden würden. Jahrelang hatten BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und DIE LINKE zuerst gegen die Einführung von Elternbeiträgen gekämpft und zuletzt gegen weitere Erhöhungen. Ganz offensichtlich haben die Abgeordneten der Großen Koalition Sorge, dass sie für diese familienfeindliche und bildungsfeindliche Politik bei der Kommunalwahl 2008 die Quittung bekommen könnten. Die Frage hätten sich die Abgeordneten selber durch einen Blick in den Haushalt des Landkreises beantworten können oder sie hätten eine Anfrage an die Verwaltung formuliert. Es ist offensichtlich, dass die Große Koalition bei den Eltern Boden gut machen will und nun den Kreistag für Wahlkampfauftritte missbraucht. BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN werden die Koalition beim Wort nehmen und in den nächsten Kreistag einen Antrag auf Rücknahme der Elternbeiträge für die Schülerbeförderung stellen. Dann wird sich erweisen, wie Ernst es der Koalition in der Sache ist.